

medico//s-Ablaufsteuerung

Konsequente Umsetzung geplanter Abläufe



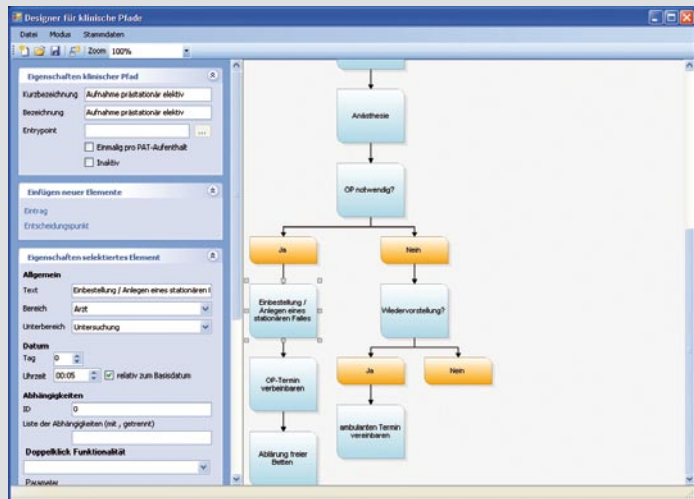
Aufgaben und Prozesse im Krankenhausalltag festzulegen oder anzuordnen, ist die eine Sache. Die andere und entscheidende aber besteht darin, der Planung letztlich auch Taten folgen zu lassen – und zwar innerhalb vorgegebener Zeitfenster. Die medico//s-Ablaufsteuerung sorgt dafür, dass Aufgaben zum richtigen Zeitpunkt der richtigen Person zugeordnet werden und niemand etwas übersieht.

Ein zentraler Schlüsselbegriff der medico//s-Ablaufsteuerung lautet: Arbeitslisten. Wenn – um ein Beispiel zu nennen – ein Patient zur Entlassung vorbereitet wird, sieht der Stationsarzt in seiner Arbeitsliste die Aufgabe „Arztbrief“. Sobald dieser in medico//s geschrieben wurde, verschwindet die Aufgabe aus der Arbeitsliste. Wird die Aufgabe innerhalb der vom Haus definierten Fristen nicht erledigt, meldet das System die Abweichung und gewährleistet dadurch eine kontinuierliche Fortsetzung der Abläufe. Die Erledigung einer Aufgabe kann wiederum eine nachfolgende initiieren.

medico//s-Applikationen aus den Arbeitslisten heraus öffnen

Die Ablaufsteuerung organisiert jedoch mehr als nur die klinischen und pflegerischen Prozesse, sie unterstützt auch Arbeitsabläufe im administrativen und Managementbereich. Generell besteht die Möglichkeit, alle Berufsgruppen eines Krankenhauses in die medico//s-Ablaufsteuerung einzubinden. Nach der krankenhausspezifischen Festlegung der Parameter, die durch die Ablaufsteuerung überprüft werden sollen, weist das System automatisch die daraus abgeleiteten Aufgaben definierten Rollen oder Personen zu. Darüber hinaus können einzelne Aufgaben mit entsprechenden Zeitvorgaben manuell erfasst und in Arbeitslisten übertragen werden.

Der Mitarbeiter sieht in seiner Arbeitsliste alle aktuell anstehenden Aufgaben. Er kann sie nach seinen Wünschen strukturieren, indem er sie nach Aufgabentypen sortiert oder filtert. Speziell das ergonomische Gruppieren per Drag & Drop verschafft Übersicht bei der Arbeit. Der Clou: Mit Doppelklick auf eine Aufgabe öffnet der Anwender die entsprechende medico//s-Funktion (z.B. Diagnoseerfassung) und erledigt seine Arbeit direkt und ohne zeitaufwendigen Programmwechsel. Sämtliche Patienten- und Anwenderdaten werden dabei automatisch in die aufgerufene Funktion übernommen.



Prozess einer Aufnahme

Patient	Alter	Fachrichtung	Station	Plan-/Ablauf	Beschreibung
Patient: Aschenbrenner, Steffi	W 293	AU	AI	19.02.2007 16:37:00	Für den Patientenaufenthalt ist noch kein Anamnesebogen erfasst worden
Patient: Aschenbrenner, Steffi	W 293	AU	AI	21.02.2007 16:37:00	Die Aufnahme diagnose für den Klinikaufenthalt fehlt
Patient: Aschenbrenner, Steffi	W 293	AU	AI	21.02.2007 16:37:00	Das voraussichtliche Erlassdatum muss noch erfasst werden
Patient: Bauer, Jochen	M 491 12...			20.02.2007 10:13:00	Für den Patientenaufenthalt ist noch kein Anamnesebogen erfasst worden
Patient: Fry, Philipp J.	M 263			21.02.2007 10:40:00	Für den Patientenaufenthalt wurde ein neuer Befund erfasst
Patient: Hager, Martha	W 503	OH	ACH	19.02.2007 11:57:00	Die Aufnahme diagnose für den Klinikaufenthalt fehlt
Patient: Hager, Martha	W 503	OH	ACH	19.02.2007 11:57:00	Das voraussichtliche Erlassdatum muss noch erfasst werden
Patient: Hager, Martha	W 503	OH	ACH	19.02.2007 23:59:00	Für den Patientenaufenthalt wurde noch keine D6G Hauptdiagnose angelegt
Patient: Hahn, Susi	W 393			20.02.2007 11:07:00	Für den Patientenaufenthalt ist noch kein Anamnesebogen erfasst worden
Patient: Hahn, Susi	W 393		CI	21.02.2007 23:59:00	Für den Patientenaufenthalt ist noch kein Erlassbrief vorhanden
Patient: Henz, Herbert	M 503	OH	ACH	19.02.2007 13:48:00	Das voraussichtliche Erlassdatum muss noch erfasst werden
Patient: Henz, Herbert	M 503	OH	ACH	19.02.2007 13:48:00	Die Aufnahme diagnose für den Klinikaufenthalt fehlt
Patient: Henz, Herbert	M 503	OH	ACH	19.02.2007 23:59:00	Für den Patientenaufenthalt wurde noch keine D6G Hauptdiagnose angelegt
Patient: Henz, Herbert	M 503	OH	ACH	19.02.2007 23:59:00	Die Aufnahme diagnose des Patientenaufenthaltes muss noch erfasst werden

Aufgabenliste gruppiert nach Patient

Die medico//s-Ablaufsteuerung ist keine neue klinische Funktionalität. Stattdessen stellt sie ein wirkungsvolles Instrument dar, das bestehende Klinikabläufe auf Basis vorhandener Funktionalitäten in einen übergreifenden Organisationsrahmen stellt. Auf diese Weise steigert die Ablaufsteuerung den Nutzen, den medico//s den heute mehr als 100 000 Anwendern bietet, noch einmal beträchtlich.

Kontakt: inside.med@siemens.com